

Jimmy hat mir tausendmal gesagt, was sie an Dir nicht mag,
Und sie schien nie besonders froh zu sein.
Jimmy hat mir schon zweitausend mal ihr Leid geklagt,
Wie oft hat sie gesagt, Du wärst ein Schwein.

Ich hab ihr zugehört,
Und hab ihr jedes mal gesagt, sie soll doch gehen.
Und sie hat mich immer nur angesehen.

Ich kann Dich und Jimmy ganz gut leiden,
Bloß was ihr da miteinander spielt, das versteh ich nicht.
Ich hab Euch beiden immer zugehört und hab versucht euch zu ver-
stehn,
Bloß das will ich jetzt nicht mehr.

Und die Erkenntnis,
Die mir mit Euch geblieben ist,
Daß mancher nur im Unglück glücklich ist.

Solang Du weißt, wo vorn und hinten ist,
Solang Du weißt, was gut und böse ist, hast Du wohl:

Lieber ein Unglück, das vertraut ist, als ein Zustand, den Du ni-
cht kennst,
Lieber Schmerz, den Du erträgst, als ein Glück, das Dich erschlä-
gt
Lieber jeden Tag die Hölle, als ein Stück vom Paradies,
Solang Du weißt woran Du bist und wo vorn und hinten ist.

Ich hab Jimmy jetzt schon lang nicht mehr gesehn
Und sie ruft mich auch nicht mehr an.
Schade, wenn man bedenkt, wie's früher einmal war,
Aber Jimmy ist alt genug um zu wissen was sie tut.

Und die Erkenntnis,
Die mir mit Euch geblieben ist,
Daß mancher nur im Unglück glücklich ist.

Solang Du weißt, wo vorn und hinten ist,
Solang Du weißt, was gut und böse ist, hast Du wohl:

Lieber ein Unglück, das vertraut ist, als ein Zustand, den Du ni-
cht kennst,
Lieber Schmerz, den Du erträgst, als ein Glück, das Dich erschlä-
gt
Lieber jeden Tag die Hölle, als ein Stück vom Paradies,
Solang Du weißt woran Du bist und wo vorn und hinten ist.